



VERBANDSZEITUNG DER VORARLBERGER TURNERSCHAFT



16th **WORLD  
GYMNAESTRADA**  
2019  
DORNBIRN  
VORARLBERG  
AUSTRIA

Ausgabe 1, August 2018 | 53. Jahrgang | Webseite: [www.vts.at](http://www.vts.at)

## 2x Team-Gold und zehn Staatsmeisterschafts-Einzel-Titel



Elisa Hämmerle, Ceren Kaya, Linda Chai, Marlies Männersdorfer und Tamara Stadelmann holten im Team-Bewerb der Staatsmeisterschaft in Wolfurt Gold für die Vorarlberger Turnerschaft. Foto: (c) br

## Inhalt, vts info Nr. 1/2018

4, 5	Kunstturn-Europameisterschaft in Glasgow
6, 7	Staatsmeisterschaft im Kunstturnen in Wolfurt
8, 9	Bilder der Staatsmeisterschaft
10	Kunstturner-Länderkampf in Dornbirn
11	Rhythmische Gymnastik, Jugend-ÖM und LM
12	Jugend-ÖM der Turner in Klagenfurt
13	Mannschaftsmeisterschaft und Zimmermann-Cup
14, 15	Internationaler Team-Gym-Cup in Dornbirn
16	Turn10 Mannschaftsmeisterschaft in Dornbirn
17	Sparkassen Turn10 Jugendmeisterschaft
18	Schwäbische Oberliga, Riesen-Trampolin ÖM
19	Verbandstag, Ehrenmitglied Hermann Ammann
20	Eurodance-EM, ASTV Walgau, Turnhalle in Nenzing
21	Neue Turnhallen in Dornbirn und Wolfurt
22, 23	Interview mit ÖFT-Generalsekretär Robert Labner
24, 25	Aktuelles von der Gymnaestrada-Vorbereitung
26, 27	TSZ Dornbirn bei der Eurogym, Inserate

### Zur aktuellen Ausgabe

Ist Turnen modern? Eine an sich unnötige Frage – ein Rad ist ein Rad, ein Salto ein Salto; es sind zeitlose Elemente der Körperbeherrschung und Koordination. Und doch spielt die Art der Vermittlung und Präsentation eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, den Turnsport modern zu positionieren. In beiden Bereichen wurde in den letzten Jahren Einiges erreicht: das (unten angeführte) Fortbildungsangebot der VTS kann sich sehen lassen, die jüngeren Sparten Turn10 und Team-Turnen haben sich als beliebter Breitensport und ästhetisch-aktionreicher Team-Sport bewährt. In dem auf Seite 22 zu lesenden Interview berichtet ÖFT-Generalsekretär Robert Labner von österreichweit leicht ansteigenden Mitgliederzahlen – und davon, dass die ÖFT-Kurse nicht mehr nach Sparten getrennt sind, denn ein Rad ist ein Rad und ein Salto ein Salto.

Burkhard Reis



### Herbstkurse am 15. und 16. September | Meldefrist: 12. Sept.

Ausführliche Informationen und Referenten im Internet: [www.vts.at](http://www.vts.at)

#### Kurs 1: Gymnastische Grundlagen im Gerätturnen

Die gymnastische Ausbildung als Grundlage für Technik und Haltung.

#### Kurs 2: Rhythmische Gymnastik für Anfänger

So macht der Umgang mit Handgeräten Spaß.

#### Kurs 3: Sportpsychologie – als fixer Bestandteil im Training

#### Kurs 4: Kids-Dance

Eine fertige Tanz-Choreographie für Kinder im Alter von 6 – 8 Jahren

#### Kurs 5: KARI-Kurs Turn 10

Das neue Turn10®-Programm gilt ab 2018. Damit ergeben sich zahlreiche Änderungen für die Kampfrichterinnen und Trainer.

#### Kurs 6: Akrobatische Elemente am Schwebebalken

Erarbeitung folgender Elemente: Rad, Rondat, freies Rad.

#### Kurs 7: Rhythmische Gymnastik – Aufbau der Schwierigkeiten

#### Kurs 8: Gewichtstraining für Team-Turner

Richtiger Aufbau und die richtige Ausführung der Übungen.

#### Kurs 9: Reck/Stufenbarren: Felgbewegungen

#### Kurs 10: Sensomotorisches Training in Theorie und Praxis

#### Kurs 11: Großtrampolin – Sprünge und richtiges Sichern.

#### Kurs 12: Kinder und Teeny YOGA

Konzentrationsübungen, Bewegung und Haltung, Entspannungen.

#### Kurs 13 a+b) KARI-Kurs

Turner Vorarlberger Kinderstufenprogramm, für Kari und Trainer

#### Kurs 14: Überschlagbewegungen am Boden

#### Kurs 15: Großtrampolin fortgeschritten: Fliffisrudy, Triffis und Cody

#### Kurs 16: Yoga für Erwachsene und 40+

#### Kurs 17: Vielfältiges Aufwärmen – mit Verwendung von Handgeräten

#### Kurs 18: Turnerinnen Vorarlberger Kinderprogramm

Erlernen der methodischen Linie, Vorbereitungsübungen usw.

#### Kurs 20: Funky-Dance – trendige Choreographien zu aktuellen Hits

#### Kurs 21: Anlauf, Absprung und Landung

Tipps und Tricks helfen den Turnerinnen und Turnern

#### Kurs 22: Turnerinnen Vorarlberger Kinderprogramm VKP

Reck Grundübung 2: Rückschwung, Kippe, Schwingen

#### Kurs 23: Fit und Dance inkl. Bauch, Beine, Po

#### Kurs 24: Vor dem Balken muss nicht gezittert werden!

#### Kurs 25: ELKI: Bewegung erklingt

#### Kurs 26: Fit für den Alltag: Balance, Beckenboden, Rücken

#### Kurs 27: Gymnastische Grundlagen aus dem Ballett für Basisstufe

Wie schaffe ich Voraussetzungen für Stände, Drehungen und Sprünge?

#### Kurs 28: „Neues“ vom Reck/Stufenbarren

Die „neuen“ Elemente Sitzumschwung und Ausgrätschen

#### Kurs 29: ELKI: Materialwerkstatt

Vertraute und neue Materialien aus Rhythmik, Natur und Alltag

#### Kurs 30: Combat Fight – Musik mit viel Rhythmus, Schlagbewegungen.

#### Kurs 31: Grundlagen/Basiselemente aus dem Ballett für Oberstufe

Voraussetzungen für die Oberstufe werden erarbeitet

## Die Welt-Gymnaestrada hat zu unserem Image beigetragen, die Wiederholung wird es bestärken

In weniger als einem Jahr ist es so weit: vom 7. bis 13.



Juli 2019 werden wir zum zweiten Mal nach 2007 Gastgeber der Welt-Gymnaestrada sein. Es wird eine große

Aufgabe für die Vorarlberger Turnerschaft. Unsere Turnvereine tragen die ehrenamtliche Organisation der Nationendörfer und Aufführungsbühnen – alle Vorbereitungen sind im Gange.

Wir werden Vorarlberg und der Welt zeigen, was unsere Sportart so besonders macht. Die über 20.000 sportlichen Gäste werden in 21 Nationendörfern einquartiert, in denen sie von

Ehrenamtlichen, vor allem aus unseren Turnvereinen, betreut werden.

Die Gymnaestrada 2007 hat vor elf Jahren ganz Vorarlberg bewegt und uns als Turnerschaft ein hervorragendes Image verschafft. So werden heute Anliegen des Turnsport ernst genommen. Dass es in Wolfurt mit der Realisierung einer neuen Kunstturnhalle geklappt hat, und auch das TSZ Dornbirn bald eine Top-Halle in Betrieb nehmen kann, steht zwar nicht direkt mit der Gymnaestrada im Zusammenhang, wurde aber sicher durch das gute Image unseres Sports gefördert. Besonders freut es mich, dass nun auch der ASTV Walgau nach

mehr als zehn Jahren Trainingsstätten-Suche mit der adaptierten Tennis-halle in Nenzing endlich eine gute Infrastruktur zur Verfügung haben wird.

Neben diesen zukunftsweisenden Schritten einiger großer Vereine ist besonders das Engagement kleinerer Vereine die Basis der Turnerschaft. Mit unseren insgesamt 37 Vereinen sind wir in fast allen Regionen Vorarlbergs aktiv.

Darauf können wir stolz sein – und im Juli 2019 ein weiteres Mal zeigen, was die Turnbewegung im Land auf die Beine stellen kann.

Monika Reis, Präsidentin

## Termine 2018

15. und 16. September	VTS-Herbstkurse	Hohenems
6. Oktober	Landesmeisterschaft, Team-Turnen	Wolfurt
18. bis 20. Oktober	Europameisterschaft im Team-Turnen	Odivelas/POR
20. und 21. Oktober	Einzel-Staatsmeisterschaft der RG	Innsbruck
25. Okt. bis 3. Nov.	Weltmeisterschaft im Kunstturnen	Doah/QA
9. bis 11. Nov.	Öst. Jugendmeisterschaft, Kunstturnerinnen	Innsbruck
10. und 11. Nov.	Bezirksturnfest Oberland und Walgau	Satteins
24. Nov.	Staatsmeisterschaft im Team-Turnen	Lustenau
24. Nov.	RG-Gruppen-Staatsmeisterschaft	Graz

### Impressum

Auflage, Redaktionsadresse: siehe Seite 28.

Redaktionelle Mitarbeit: Mag. Robert Labner/ÖFT, Thomas Bachmann, Gerd Kogler, TS Rankweil, Susanna Pröll, TSZ Dornbirn, TS Mäder, TS Wolfurt, ASTV Walgau

Fotos: ÖFT, Volker Minkus (S. 4 und 5), Burkhard Reis, Kilian Hellenstainer, ASTV Walgau, Manfred Gasser (Eurodance S. 26), Stadt Dornbirn (S. 21), TS Wolfurt, Agnes Ackerl, WG 2019, Archiv der VTS

Redaktionsleitung: Burkhard Reis; Beiträge an burkhard.reis@vts.at

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2018: 10. November



### Die TS Lustenau lädt zur Staatsmeisterschaft im Team-Turnen

Die Spitzenveranstaltung im Herbst 2018 geht in Lustenau über die Bühne: Österreichs Team-Turnerinnen und Turner ermitteln am 24. November einen Monat nach der EM ihre Staatsmeister der Elite- und Nachwuchsklassen.

Die TS Lustenau und die Vorarlberger Turnerschaft laden dazu herzlich ein. Details, Zeitpläne: [www.vts.at](http://www.vts.at)



## Sieben VTS-Turnerinnen und Turner starteten für die ÖFT-Teams der Kunstturn-Europameisterschaft in Glasgow

Die EM war eine alle zwei Jahre durchgeführte Mannschafts-Europameisterschaft für Elite und Junioren. Neben den Mannschaftsentscheidungen werden zusätzlich die individuellen EM-Titel an den einzelnen Geräten vergeben.

Vom 2. bis 12. August 2018 fanden in Glasgow (GBR) erstmals die „Europäischen Meisterschaften“ mehrerer olympischer Sportarten gemeinsam statt: Schwimmen, Rad, Golf, Triathlon, Rudern und last but not least Kunstturnen. Insgesamt nahmen 276 Turnerinnen und 308 Turner aus 39 Ländern teil. Der ÖFT entsandte in allen vier Kategorien vollständige Fünfer-Teams.

Österreichs Frauenteam mit Bianca Frysak (W), Elisa Hämmerle (V), Jasmin Mader (T), Marlies Männersdorfer (V) und Alissa Mörz (B) hatte viel Pech – ein schwerer Sturz von Staatsmeisterin Marlies Männersdorfer (V) – samt Knieverletzung – ergab am Gerät Sprung eine Null-Punkte-Wertung. Damit waren im EM-Modus ohne Streichwertungen mit einem Schlag alle Chancen dahin.

Die ursprünglich an allen vier Geräten vorgesehene Männersdorfer konnte den Wettkampf nicht fortsetzen. Daher musste Österreichs verbliebenes Quartett zuerst den Ausfall verkraften, dann sofort kräftig improvisieren und umstellen. Man erreichte nur Rang 23, wobei ansonsten zumindest die Wiederholung des bisher historisch besten EM-Teamergebnisses (Rang 13 bei der EM 2016) möglich gewesen wäre.

Elisa Hämmerles internationales Comeback nach dem Achillessehneriss bei der direkten Olympi-



Das U16-Team mit Nicol Wimmer (W), Christina Wegscheider (V), Lorena Böhmerger (OÖ), Ceren Kaya (V) und Mirjam Trbara (OÖ).



Die Junioren: Elias Mayer (V), Florian Schmidle (V), Askab Matiev (T), Theo Höfer (OÖ) und Daniel Zander (Tirol).

Qualifikation 2016 verlief mit Einsätzen an zwei Geräten und Platz 30 am Stufenbarren sowie Platz 37 am Schwebebalken im insgesamt 127-köpfigen Feld vielversprechend.

Österreichs Juniorinnen-Kunstturnerinnen/U16 klassierten sich in der Endabrechnung auf Platz 17 unter den Aktiven aus 35 Ländern. Aus Vorarlberger Sicht durften Ceren Kaya und Christina Wegscheider mit ihrem EM-Debüt absolut zufrieden sein.

Bis auf einen Sturz am Stufenbarren turnte Ceren einen makellosen Mehrkampf und war sowohl am Schwebebalken als auch am Boden die beste ÖFT-Juniorin (am Boden gab's mit tollen 12,266 und Platz 29 auch das beste Einzelergebnis einer ÖFT-Turnerin). Christina Wegscheider rechtfertigte ihre späte JEM-Nominierung auf eindrucksvolle Weise mit der besten ÖFT-Wertung am Sprung und kam auch an ihrem zweiten Gerät Stufenbarren in die Wertung.



Ganz oben links: Elisa Hämmerle war nach ihrer Verletzung das erste Mal wieder bei einem internationalen Großereignis am Start. Oben: Elias Mayer startete für die ÖFT-Junioren. Oben rechts: Matthias Schwab stützte als starker Mehrkämpfer das Elite-Team. Obwohl er nach dem Barrenabgang Schmerzen im Fuß verspürte, absolvierte er den Sprung.

## Durchwachsene Team-Ergebnisse der Herren

Im Teambewerb trat Österreich mit Vinzenz Höck (St), Daniel Kopeinik (T), Severin Kranzmlüller (OÖ), Johannes Mairoser (T) und Matthias Schwab (V) an.

Das ÖFT-Quintett erreichte mit einer soliden, jedoch nicht fehlerfreien Leistung den 22. Rang unter den Turnern aus insgesamt 36 Ländern. Sportdirektor Leimlehner erläutert: „Alle Übungen waren bereits auf hochklassigem Niveau. Es fehlt nicht viel, um mit den Top-10-Ländern Europas mitzuhalten. Da wir den Schwierigkeitsgrad nun haben, können wir an der



Florian Schmidle turnte einen kompletten Mehrkampf und war als 59. der beste Sechskämpfer im ÖFT-Team.

Ausführung arbeiten und diese Noten steigern. Ich glaube, das ist schon bis zum nächsten Großereignis, der WM im Herbst, möglich.“ Nach zwei 21. Plätzen bei den letzten Team-Europameisterschaften 2016 und 2014 verblieb die ÖFT-Auswahl demnach im selben Bereich, kam nicht an den

13. und 14. Rang davor heran.

Für alle Junioren-Turner war der Einsatz in Glasgow die erste EM. Leider passierte mehrere Fehler, sodass am Ende nur Team-Rang 27 im Feld von 36 Nationen als Resultat verbucht werden konnte.

## Ausgezeichnete Bilanz bei der Staatsmeisterschaft im Kunstturnen in Wolfurt: Team-Gold und zehn Einzel-Titel

Bei der Staatsmeisterschaft im Kunstturnen kam ein neuer Modus zur Anwendung: die ehemals getrennten Team- und Einzelmeisterschaften wurden zusammgelegt. Für Vorarlberg war die ÖM in Wolfurt ein großer Erfolg.

Bei den Turnerinnen gab es Gold im Team, Gold im Elite-Mehrkampf, 2 x Finalgold sowie mit Ceren Kaya eine souveräne Dominatorin im Juniorinnenbewerb.

In der Mannschaftswertung wurden alle vier Geräte gewonnen (am Stufenbarren lagen Marlies Männersdorfer, Elisa Hämmerle, Tamara Stadelmann, Ceren Kaya und Linda Chai nicht weniger als 7 (!) Punkte voran – und das, obwohl Christina Wegscheider kurzfristig krankheitsbedingt ausgefallen war); am Ende gab's einen Rekordvorsprung von beinahe elf Punkten und eine Machtdemonstration des Ländle-Quintetts.

Im Mehrkampf profitierte Marlies von den Unsicherheiten der Co-Favoritin Jasmin Mader am Sprung und verteidigte ihren Staatsmeistertitel vom Vorjahr erfolgreich. Elisa Hämmerle durfte sich sogar über eine hundertprozentige Ausbeute freuen: Nachdem sie letztes Jahr nur am Stufenbarren geturnt hatte (und prompt mit Staatsmeisterschaftsgold belohnt wurde), entschied sie sich heuer zusätzlich für ein Antreten am Schwebebalken – und ging mit 2 x Gold nachhause. Tamara Stadelmann hatte leider eine Balkenübung mit Abstiegen zu verzeichnen.



So wie die Turnerinnen gewannen auch die Elite-Turner in der Team-Wertung der Bundesländer: Matthias Schwab, Lorenz Rüb, Roman Oberhauser, Fabio Sereinig und Maximilian Tamegger (von links). Der Vorsprung auf Oberösterreich betrug vier Punkte.

Auch die Turner freuten sich über eine erfolgreiche ÖM. Der Mannschafts-Titel konnte souverän verteidigt werden. In der Einzelwertung der Eliteturner musste Matthias nach einigen Unsicherheiten zwar mit Platz drei vorlieb nehmen und konnte somit seine Favoritenrolle nach zwei gewonnenen EM-Qualifikationswettkämpfen leider nicht nach Wunsch ausspielen. Dafür rehabilitierte er sich zumindest mit dem Einzeltitel an den Ringen – und das, obwohl er sich gerade mal als Fünfter fürs Finale qualifiziert hatte – sowie Platz drei am Boden.

Max turnte einen sehr starken Mehrkampf, konnte sich gegenüber den beiden EM-Qualifikationen punktemäßig deutlich steigern und verpasste Platz drei um weniger als 0,5 Punkte.

Roman erreichte am Samstag wie Vorjahr Platz drei an den Ringen. Lorenz gelang die Barrenübung (mit dem höchsten D-Wert des gesamten Teilnehmerfelds) am Samstag schon sehr gut. Leider konnte er seine Finalplatzierung am Sonntag nicht wie gewünscht nutzen und musste sich mit Platz fünf begnügen.



## 72. STAATSMEISTERSCHAFTEN IM KUNSTTURNEN AM 23. UND 24. JUNI 2018 IN WOLFURT, TEAM UND EINZEL

## • Turnerinnen Elite (14 Tui, 11 im Mehrkampf)

1. Marlies Männersdorfer (TS Jahn L´au)	48,95
2. Jasmin Mader (Innsbrucker TV)	48,15
3. Binca Frysak (ÖTB Langenzerdorf)	46,40
5. Tamara Stadelmann (TS Jahn L´au)	44,90
13. Elisa Hämmerle (TS Jahn L´au)*	24,85

## • Juniorinnen (11)

1. Ceren Kaya (TS Hohenems)	46,900
2. Mirjam Trbara (AKÖ Kleinmünchen)	44,400
3. Nicol Wimmer (TS Kagran)	44,300
4. Linda Chai (TS Hohenems)	43,100

## • Allgemeine Klasse (9)

1. Verena Hettich (TGUS)	42,550
2. Flora Krumböck (TS Rankweil)	41,400

## • Allgemeine Juniorinnen (22)

1. Marie Wolf (Unio St. Pölten)	43,800
4. Enna März (TSZ Dornbirn)	41,300
7. Elisa Köchle (TS Rankweil)	39,150
10. Joy Güfel (TS Rankweil)	38,850
15. Sarina Überbacher (TSZ Dornbirn)	36,950
17. Franziska Miessgang (TSZ Dornb.)	36,600
18. Timna Kopf (TSZ Dornbirn)	36,400
19. Jana Schwendinger (TSZ Dornb.)	36,000
20. Maja Hilbe (TSZ Dornbirn)	35,100

## • Finale Sprung Meisterinnen/Juniorinnen

1. Jaqueline Kotrnetz	13,150
1. Ceren Kaya	13,167
5. Linda Chai	11,067

## • Finale Stufenbarren

1. Elisa Hämmerle	13,067
4. Tamara Stadelmann	10,367
5. Marlies Männersdorfer	9,467
1. Lorena Böhmberger	11,033
3. Ceren Kaya	10,067

## • Finale Balken

1. Elisa Hämmerle	12,300
2. Marlies Männersdorfer	11,567
1. Ceren Kaya	11,667

## • Finale Boden

1. Jasmin Mader	12,500
3. Marlies Männersdorfer	11,433
1. Ceren Kaya	12,633
5. Linda Chai	10,100

## • Turner Elite Mehrk. (21 Tu, 6 im Mehrkampf)

1. Johannes Mairoser (Innsbrucker TV)	79,066
2. Alexander Benda (ATV Graz)	76,434
3. Matthias Schwab (SG Götzis)	74,900
4. Maximilian Tamegger (TS Dornbirn)	74,438
12. Roman Oberhauser (TS Egg)*	51,034
14. Fabio Sereinig (TS Wolfurt)*	48,017
18. Lorenz Rüf (TS Dornbirn)*	34,733

## • Junioren Mehrkampf (19)

1. Daniel Zander (Innsbrucker TV)	72,184
2. Elias Mayer (TS Satteins)	71,533
5. Joel Jauk (SG Götzis)	66,850
8. David Bickel (TS Wolfurt)	65,317
10. Gino Vetter (TS Lustenau)	63,950

## • Allgemeine Junioren (9)

1. Justin Baumkirchner (ATV Graz)	61,800
2. Ben Schneider (TS Wolfurt)	61,017
7. Mateo Fraisl (TS Satteins)	54,000

## • Finale Boden Meister/Junioren

1. Alexander Benda	13,350
3. Matthias Schwab	13,200
5. Roman Oberhauser	11,600
1. Daniel Zander	12,700
2. Elias Mayer	12,650
4. David Bickel	12,500
4. Gino Vetter	12,500

## • Finale Pferd

1. Daniel Kopeinik	13,150
5. Fabio Sereinig	12,500
1. Theo Höfler	11,700
3. Joel Jauk	11,15

## • Finale Ringe

1. Matthias Schwab	13,150
3. Roman Oberhauser	12,700
1. Daniel Zander	12,750
3. Elias Mayer	11,800
3. Joel Jauk	11,400
4. David Bickel	10,900

## • Finale Sprung

1. Johannes Mairoser	13,475
5. Maximilian Tamegger	12,500
1. Elias Mayer	12,650
5. Joel Jauk	11,175

## • Finale Barren

1. Severin Kranzlmüller	13,600
4. Lorenz Rüf	12,600
1. Daniel Zander	12,500
3. Gino Vetter	12,200
4. Elias Mayer	12,000

## • Finale Reck

1. Fabio Sereinig	12,900
6. Maximilian Tamegger	11,250
1. Daniel Zander	12,250
2. Gino Vetter	11,450
3. David Bickel	11,100
5. Elias Mayer	10,550

Erklärung: \* Kein Mehrkampf, Einzelgeräte, Alle Ergebnisse online: [www.vts.at](http://www.vts.at)  
Finale, eingerückt = Juniorenklassen;  
Angeführt sind alle Ränge von VTS-Aktiven und nur jene Klassen mit VTS-Beteiligung.

Statistik, ÖM im Kunstturnen in Vorarlberg: Die letzte Kunstturn-Staatsmeisterschaft in Wolfurt hatte vor 27 Jahren im Jahr 1991 stattgefunden. Die letzten VTS-Ausrichter waren die TS Jahn Lustenau (2014, 2010 und 2006) sowie die TS Höchst (2001 und 1995).



Links außen: Ceren Kaya von der TS Hohenems dominierte den Wettkampf der Juniorinnen souverän. Eleganz, Spannung und ein fokussiertes Auftreten zeichneten ihre Leistung aus. Sie gewann im Mehrkampf mit 2,5 Punkten Vorsprung, zudem siegte sie im Gerätefinale am Sprung, Balken und Boden.

Links: Fabio Sereinig bei der ersten Rotation seines Dreifachsalto-Abganges. Die sichere Landung dieses schwer zu kontrollierenden Elements ermöglichte ihm den Titelgewinn am Reck bei der allerletzten Übung der Staatsmeisterschaft – ein emotionaler Höhepunkt der großartigen Wettkämpfe.



Mannschafts-Ergebnisse Turnerinnen	
1. Vorarlberg	146,500
(Marlies Männersdorfer, Ceren Kaya, Linda Chai, Tamara Stadelmann, Elisa Hämmerle)	
2. Wien	135,650
3. Tirol	131,850
4. Niederösterreich, 5. Oberösterreich	

Mannschafts-Ergebnisse Turner	
1. Vorarlberg	228,750
(Matthias Schwab, Maximilian Tamegger, R. Oberhauser, Fabio Sereinig, Lorenz Rief)	
1. Oberösterreich	224,750
3. Tirol	224,200
4. Steiermark, 5. Kärnten	

**Foto:** Egon Waibel freute sich mit Reck-Staatsmeister Fabio Sereinig. Die Turnerschaft Wolfurt konnte in den letzten Jahrzehnten zahlreiche Erfolge verbuchen; einzig im männlichen Kunstturnen hatte es 52 Jahre lang keinen Einzel-Staatsmeister mehr gegeben. Ganz zum Schluss im Finale am Reck wurde die makellose Organisationsleistung der Veranstalter durch den Sieg von Lokalmatador Fabio Sereinig auch sportlich belohnt. Es war dies der erste Männer-Staatsmeistertitel für die TS Wolfurt seit Egon Waibel (am Pferd im Jahr 1966).





Links außen: Marlies Männersdorfer holte nach 2017 zum zweiten Mal den wichtigsten Staatsmeister-Titel, den Sieg im Vierkampf der Turnerinnen.

Links: Roman Oberhauser bestätigte ein weiteres Mal seine Stärke an den Ringen. Im Gerätefinale wurde er Dritter.



Tamara Stadelmann leistete einen wichtigen Beitrag zum Sieg der VTS in der Team-Wertung. Im Einzel-Mehrkampf musste sie leider Fehler am Balken hinnehmen. Oben rechts: Die Junioren David Bickel, Mateo Fraisl, Joel Jauk, Ben Schneider und Gino Vetter.

## Kuhglocken und Fans mit echter Länderkampfstimmung

Am 21. Juli fand in Dornbirn ein hervorragend besetzter Kunstturner-Länderkampf statt. Das Niveau im Vorfeld der Europameisterschaft war mit den National-Teams aus Österreich, der Schweiz, und Tschechien hochwertig.

In der Eliteklasse gewann ein Schweizer „B“-Team (mit dem amtierenden Europameister Pablo Brägger, der auf die EM verzichtete) vor der Ukraine, Österreich und einer Vorarlberger Auswahl. Bei den Junioren setzte sich der Schweizer EM-Kader vor Tschechien und Österreich durch.

Beim Wettkampf waren sieben VTS-Kaderturner im Einsatz: Matthias Schwab im ÖFT-Eliteteam, Florian Schmidle und Elias Mayer im ÖFT-Juniorenteam sowie Roman Oberhauser, Maximilian Tamegger, Fabio Sereinig und Lorenz Rüb in der VTS-Auswahl. Dabei konnte sich vor allem Matthias mit zwei Mal Platz vier am Boden und Reck sowie Platz sechs am Sprung sehr gut in Szene setzen.

Nur knapp dahinter überzeugte Maximilian Tamegger mit zwei Mal Platz fünf am Boden und Reck sowie Platz acht am Sprung. Fabio ging an drei Geräten an den Start, wobei er am Seitpferd mit 13,15 Punkten und Platz vier seine stärkste Leistung abrufen konnte. Lorenz turnte ebenfalls an drei Geräten; mit 12,85 Punkten und Rang sechs gab's auch für ihn am Seitpferd die beste Platzierung. Auch Roman kam an drei Geräten zum Einsatz, wobei er an den Ringen sogar Matthias als amtierenden Staatsmeister hinter sich ließ und – wie am Sprung – Platz 8 erturnte.

Bei den Junioren ging das Duell Florian gegen Elias diesmal zugunsten des jüngeren Satteinser Kaderturners aus – wenn auch denkbar knapp: Mit



Maximilian Tamegger und Lorenz Rüb (beide TS Dornbirn) starteten beim Länderkampf in der Dornbirner Messehalle für die Auswahl der Vorarlberger Turnerschaft.

69,35 belegte Elias im Mehrkampf Platz 8, Florian folgte mit 69,10 Punkten auf Platz 10. In den Gerätebewertungen gab's für Elias am Boden das beste Ergebnis mit Platz 7, Florian wusste vor allem am Sprung (ebenefalls Platz 7) zu überzeugen. Bei den Teamwertungen belegten die österrei-

chischen Auswahlen jeweils Platz 3, das VTS-Team klassierte sich im Elitebewerb auf Platz 4, holte sich aber in der Gerätebewertung am Reck sogar Platz zwei und ließ an diesem Gerät sowie am Boden überraschenderweise das Nationalteam der Ukraine hinter sich!

Die Bilanz des Veranstalters (ÖFT, VTS und TS Dornbirn) kann sich sehen lassen: Bereits beim Juniorenbewerb am Nachmittag war die Halle trotz des Ferientermins gut gefüllt, bei den Eliteturnern kam auch aufgrund der zahlreich angereisten Fans aus der Schweiz echte Länderkampfstimmung auf (den Kuhglocken sei Dank!). Zudem zeigten sich Aktive, Trainer wie auch Zuschauer vom kurzweiligen Modus sehr angetan und auch das engagierte Helferteam, das größtenteils aus Kadereltern der VTS bestand, diskutierte beim Geräteabbau bereits über eine Fortsetzung dieses Länderkampfs.

## Bronze für Constance Rabitsch bei RG-ÖM

Die Jugendmeisterschaft der Gymnastik wurde in Linz ausgetragen

In Linz fand am 23. und 24. Juni die Österreichische Jugendmeisterschaft der Rhythmischen Gymnastik statt. Die 63 größten Zukunftshoffnungen aus sieben Bundesländern beteiligten sich in drei Altersklassen an ihrem Saisonhöhepunkt. Die Einzel-Mehrkampfsiege sicherten sich die beiden Wienerinnen Angelika Matysek (U13) und Nika Eva Vardjan (U12) sowie die Grazerin Adriana Fabiani (U11).

Das Ergebnis ist aus Vorarlberger Sicht erfreulich, vor allem in der Jugendklasse 1: Trotz klarer Dominanz von Angelika Matysek (TV Wien Mariahilf) sicherte sich Constance Rabitsch von der Sportgemeinschaft Götzis mit einem guten Mehrkampf die Bronzemedaille.

Emma Starz wurde 5., Leni Starz 8. und Katharina Ehgartner 9.

Das Starterfeld in der Jugend 2 war sehr stark, dennoch schafften es unsere Mädchen in dieser Altersgruppe eine deutliche Verbesserung ihrer Platzierungen im Vergleich zum Vorjahr zu erzielen. Janice Almberger wurde 7., Klara Fink 9. und Raphaela Reter 14. Die zwei Gymnastinnen in der Jugendklasse 3 überzeugten bei ihrer Jugend-ÖM-Premiere mit einem 7. (Melina Märk) und 12. Rang (Giovanna Niederbacher). Für kommende Meisterschaften haben sie Chancen einer weiteren Verbesserung, da sie ein Jahr jünger als ihre Konkurrentinnen sind und somit nächstes Jahr nochmals in der Jugend



Constance Rabitsch gewann die Bronzemedaille im Mehrkampf der Jugend 1.

3 starten können. Ein großer Dank für die schönen Leistungen gilt dem Trainerteam um Vesela Milanova.

## LM der Gymnastik

Die Landesmeisterschaft der Rhythmischen Gymnastik wurde am 5. Mai in Götzis ausgetragen.

Landesmeisterin der Rhythmischen Gymnastik 2018 wurde Chayenne Egle von der TS Röthis. Nach dem Rücktritt von Vorjahressiegerin Nicole Weinl und weiteren Top-Gymnastinnen gab es 2018 keine Aktiven in der Elite-Stufe. Die Juniorinnen 1-Klasse war nach verletzungsbedingten Ausfällen nicht vertreten.

Insgesamt hatten sich 37 Vorarlberger Gymnastinnen aus den Vereinen SG Göthis, TS Röthis, TS Satteins und TS Hohenems an den Bewerben beteiligt.

### Vorarlberger Landesmeisterschaft der RG am 5. Mai 2018 in Götzis

#### • Kinderwettkampfklasse (2 Aktive)

1. Victoria Fend (TS Hohenems)	10,650
2. Laura Grainer (TS Hohenems)	10,650

#### • Jugendwettkampfklasse (10)

1. Linda Amann (TS Röthis)	15,00
2. Hanna Pytlik (TS Hohenems)	13,55
3. Annika Kling (TS Röthis)	12,80

#### • Juniorinnenwettkampfklasse (8)

1. Jasmin Sahli (LV Tirol)*	16,55
1. Laura Bolter (TS Satteins)	16,45
2. Hannah Konzett (TS Satteins)	15,85
3. Hannah Güfel (TS Satteins)	14,90

#### • Kinderklasse 1 (8)

1. Melia Oygur (TS Röthis)	22,95
2. Aylin Oygur (TS Röthis)	19,85
3. Leni Netzer (SG Götzis)	19,15

#### • Jugendklasse 3 (6)

1. Giovanna Niederbacher (TS Röthis)	26,80
2. Melina Märk (TS Röthis)	25,70
3. Melina Pokerschnig (LV Tirol)*	20,75

#### • Jugendklasse 2 (5)

1. Sophia Cirabisi (LV Tirol)*	38,60
1. Janice Almberger (TS Röthis)	37,10
2. Klara Fink (SG Götzis)	33,00
3. Raphaela Reter (TS Röthis)	31,20

#### • Jugendklasse 1 (4)

1. Constance Rabitsch (SG Götzis)	41,80
2. Emma Starz (TS Röthis)	40,20
3. Leni Starz (TS Röthis)	30,65

#### • Juniorinnen 2 (1)

1. Chayenne Egle (TS Röthis)	13,10
------------------------------	-------

\* In der LM-Wertung außer Konkurrenz



## Jugend-ÖM mit starken VTS-Nachwuchsturnern

Bei der ÖM der Turner in Klagenfurt war die VTS im Feld von 75 Aktiven mit zwei kompletten Teams sowie vier Kürturnern am Start. Die Turnerinnen ermitteln ihre Meisterinnen Anfang November in Innsbruck.

Und mit gleich fünf Medaillen bei sechs Möglichkeiten und einer Bilanz von 3 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze war Vorarlberg nicht nur einmal mehr das erfolgreichste Bundesland auf nationaler Ebene, sondern holte auch beinahe das Optimum aus dieser Veranstaltung heraus.

In der jüngsten Nachwuchsklasse Jugend 3 stellte die VTS mit fünf Turnern des Jahrgangs 2009 das mit Abstand jüngste Team, das sich bereits sehr gut zu präsentieren wusste.

In der Jugend 2 war die Teamwertung eine klare Angelegenheit für die VTS. In der Einzelwertung gelang Gino Vetter das Kunststück, nach dem letztjährigen Erfolg in der Jugend 3 auf Anhieb den Sieg in der Jugend 2 davonzutragen – mit einem Rekordvorsprung von mehr als 7,5 Punkten. In der Jugend 1 musste David Bickel nach den verletzungsbedingten Ausfällen von Noah Mayer und Konstantin Schwärzler als Einzelstarter antreten, die VTS war in dieser Stufe nicht mit einem Team vertreten. Dafür schaffte David denselben Erfolg wie Gino Vetter. So gab es für ihn



Mit deutlichem Vorsprung von neun Punkten siegte die Vorarlberger Landesauswahl der Jugend 2 vor Oberösterreich. Rechts: David Bickel (TS Wolfurt) wurde U16-Meister



Vorarlbergs Jugend 3-Mannschaft war das jüngste Bundesländer-Team. Sie wurden 2., in der J3-Kür gab es noch keine VTS-Aktiven. Rechts: Gino Vetter, Einzel-Meister der J2.



nach dem letztjährigen Sieg in der Jugend 2-Klasse heuer den Titel in der Jugend 1. In Summe also eine gelungene Bilanz der VTS-Turner, die

vom Trainerteam Lubomir Matera, Marco Baldauf, Michael Fussenegger und Josef Stampfer auf diesen Saisonhöhepunkt eingestellt worden waren.

## TS Rankweil vor TSZ Dornbirn und TS Wolfurt

Am 11. März 2018 wurden in Rankweil die Mannschaftsmeisterschaften der Turnerinnen ausgetragen. Insgesamt 140 Aktive aus acht Vereinen starteten in den Klassen U7, U9, U11, U13, Allgemeine Klasse sowie in der Jugend 3. An der Spitze der Medaillenbilanz lag die TS Rankweil mit je zwei Mal Gold, Silber und Bronze. Es folgte das TSZ Dornbirn, TS Wolfurt, TS Hohenems, Sparkasse SG Götzis und Tecnoplast TS Höchst.



**Siegerinnen der Jugend 3 von der TS Hohenems: Leni Bohle und Amina Amann.**

### Mannschaftsmeisterschaften der Kunstturnerinnen in Rankweil, Klassen-Siegerinnen

U7: Eliza Kondratenko, Magdalena Dünser, Nives Backhaus und Emma Gort (TSZ Dornbirn)

U9: Seline Huber, Laura Müller, Emma Grabher und Elisabeth Zopphoth (TS Rankweil)

U11/U11 Kader: Ceren Suicmez, Zoe Meier, Elisa Müllner und Mandy Lins (TS Rankweil)

U13: Katharina Höfle, Annalena Wittwer, Hanna Laritz und Lisa Haller (TS Wolfurt)

Jugendstufe 3: Leni Bohle und Amina Amann (Turnerschaft Hohenems)

Allg. Juniorinnen/Allg. Klasse: Enna März, Angelina Degano und Timna Kopf (TSZ Dorn.)

## Zimmermann-Cup 2018



**Sieger der Jugend 3: Josef Reis, Mark Winder und Luca Hefel von der TS Wolfurt.**

Beim Zimmermann-Cup in Hohenems starteten 80 Aktive in 20 Teams der Vereine TS Hohenems, TS Lustenau, TS Wolfurt, TSZ Dornbirn, TS Dornbirn, SG Götzis, TS Röthis, TS Höchst und TS Satteins. Wolfurt gewann sowohl in der J 3 und J 2 als auch in der AK 9. In der AK 7 ging der Titel an die Jungturner der TS Hohenems.

## 47. Österreichische Jugendmeisterschaft der Kunstturner am 2. und 3. Juni 2018 in Klagenfurt

### • Turner Jugend 3/U12 (35 am Start)

1. Oberösterreich	415,925
2. Vorarlberg	387,900
3. Niederösterreich	386,650

### J3 Einzelwertung Kür / \*Pflicht-Platzierung

1. Marcel Miedler (Union St. Pölten)	67,900
8. Lukas Mayer (TS Satteins)*	81,675
9. Nebojsa Menicanin (SG Götzis)*	81,375
13. Samuel Wachter (TS Fußach)*	79,425
15. David Nessler (TS Dornbirn)*	78,025
20. Raphael Natter (TSZ Dornbirn)*	75,200
23. Joel Bargetz (SG Götzis)*	72,550
24. Lysander Lechthaler (TS Wolfurt)*	69,575
25. Oskar Jenny (TS Röthis)*	68,700

### • Turner Jugend 2/U14 (22 am Start)

1. Vorarlberg	340,350
2. Oberösterreich	331,225

### J2 Einzelwertung Kür / \*Pflicht-Platzierung

1. Gino Vetter (TS Lustenau)	76,550
2. Rasul Astamirov (Innsbrucker TV)	69,00
3. Joel Jauk (SG Götzis)	68,500
7. Mateo Fraisl (TS Satteins)	54,300
11. Simon Gmeinder (TS Wolfurt)*	78,025
16. Jonas Böhler (TS Wolfurt)*	73,425
19. Valentin Hilbe (TS Wolfurt)*	70,375

### • Turner Jugend 1/U16 (16 am Start)

1. Oberösterreich	339,175
2. Niederösterreich	202,700
3. Kärnten	153,400

Erklärung: Keine Mannschaft der VTS in der J1

### J1 Einzelwertung/Kürwettkampf

1. David Bickel (TS Wolfurt)	65,150
2. Paul Schmolzer (ATV Vöcklabruck)	64,400
3. Erkes Khurelbaater (KTC Klagenfurt)	61,600

\* Erklärung: Für die Team-Wertung zählt das Pflicht-Ergebnis. Am Kür-Durchgang beteiligen sich nur nominierte Turner.



## 43 Teams beim Internationalen Team-Gym-Cup 2018

Am 12. Mai fand in der Dornbirner Messehalle 1 der „Internationale Team-Gym-Cup“ statt. Am Start waren 34 Mannschaften aus den Nationen Italien, Deutschland und Österreich.

Beim größten international besetzten Team-Turn-Wettkampf des Jahres in Österreich gab es spektakuläre Leistungen zu bestaunen. Auch Vorarlberg war stark vertreten: mit dabei waren das Turnsportzentrum Dornbirn als Veranstalter und Gastgeber, die TS Hohenems, TS Wolfurt, Tecnoplast TS Höchst und TS Lustenau.

Aus Deutschland waren es die Nationalteams, die diesen Wettkampf als Vorbereitung für die Europameisterschaften in Portugal im Oktober nutzten. Da der Team-Gym-Cup als Club-Bewerb für Vereine ausgeschrieben war, starteten die deutschen Nationalteams außer Konkurrenz. In der höchsten Wertungsklasse „Senior Women“ gelang es den Siegerinnen des Turnsportzentrums Dornbirn (41,40) und dem Team der TS Lustenau (39,15) in Hinblick auf die Punktwertung als reine Vereinstteams vor dem Deutschen Nationalteam (38,70) zu bleiben.

Weitere Vorarlberger Siege gab es für die TS Wolfurt („Mini Senior“), das TSZ Dornbirn (Rang 1 und 2, „Youth“) und die Juniorinnen des Gastgebervereines TSZ Dornbirn.



Die Veranstalter des Turnsportzentrums Dornbirn siegten bei den „Senior Women“ (auf dem Foto in Aktion am Boden) sowie in der Youth- und Juniorinnen-Klasse.



Die Team-Turnerinnen der TS Hohenems freuten sich über den Sieg in der J2.



Ein weiteres siegreiches Team: Die Wolfurterinnen der Stufe „Mini Senior“.





Links: Turnsportzentrum Dornbirn, das siegreiche Team der Kategorie „Youth“ in Aktion am Sprungtisch. Akrobatische Sprünge, synchron ausgeführt: Das Dornbirner Siegerinnenteam der Juniorinnen-Stufe überzeugte bei der Boden-Kür des Dreikampfes.

## Nachwuchsstufen-Siege in den nationalen Klassen

Im Rahmen der Bewerbe des Team-Gym-Cups wurden auch Wettkämpfe in den international nicht relevanten aber österreichweit wichtigen Nachwuchsstufen Jugend 2 und Jugend 1 ausgetragen. Hier siegte die TS Hohenems (Jugend 2) und die Tecnoplast TS Höchst (Jugend 1).

Die Bewerbe in der Messehalle 1 waren bei perfekter Organisation des Turnsportzentrums Dornbirn beste Werbung für das Team-Turnen und fanden auch bei den zahlreichen Zuschauern großen Anklang. Die nächsten Ziele für Vorarlbergs Team-Turner/innen: Am 6. Oktober findet in Wolfurt die LM statt; dann



Sieg in der Jugend 1 für die Mädchen der TECNOPLAST TS Höchst.

folgt die Team-Turn-Europameisterschaft in Odivelas, Portugal.

Bei der EM geht der ÖFT mit National-Teams an den Start – die sich

aus den besten Aktiven der VTS-Vereine sowie anderer Bundesländer zusammensetzen. Am 24. November wird dann die Staatsmeisterschaft in Lustenau ausgetragen.

# Schöne Leistungen beim größten Turn10-Wettkampf 2018

Am 27. Mai gingen in der Dornbirner Messehalle 1 die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften im Hobby- und Vereinswettkampfprogramm Turn10 übe die Bühne. 44 Kampfrichter/innen bewerteten insgesamt 2.800 Turn10-Übungen.

Das Teilnehmerfeld war groß: 140 Viererteams mit 560 Aktiven konkurrierten in den Bewerben am Boden, Barren/Balken, Minitrampolin, Sprung und Reck. Wie auch in den letzten Jahren bekräftigte die Turnerschaft Göfis ihre Position als erfolgreichster der insgesamt 21 vertretenen Vereine.

Fachwartin Renate Jandorek zog eine erfreuliche Bilanz: „Wir hatten heute 44 Kampfrichter/innen im Einsatz, über den ganzen Tag wurden 2.800 Wertungen vergeben; und das bei der erstmaligen Umsetzung des Turn10-Updates im Reglement nach der Richtlinie 2018+. Ein besonderer Dank gebührt den Veranstaltern des TSZ Dornbirn und Berechnungschef

## Medaillenstatistik der Vorarlberger Turn10 Mannschaftsmeisterschaft

Verein	1.	2.	3.	Summe
TS Hohenems	1	1	0	2
TS Göfis	6	4	1	11
TS Mäder	4	0	1	5
TSZ Dornbirn	3	2	2	7
TS Lustenau	3	2	1	7
TS Rankweil	2	0	1	3
TS Kennelbach	1	4	0	5
TS Egg	1	2	4	7
TS Bludenz	1	2	0	3
TS Bregenz St.	1	1	2	4

Weiters im Klasselement: TS Lauterach, TS Satteins, TS Fußach, TS Frastanz, TS Bregenz Vorkloster, ATSV Bregenz

Albert Köb für die hervorragende Organisation.“ Neben den Wettkämpfen hatte das TSZ Dornbirn auch eine Charity-Aktion ausgerichtet. Dabei unterstützten Aktive und Zuseher Tabea Schoch, die nach einem Unfall

in Deutschland querschnittgelähmte Schwester der Dornbirner Turnerin Verena Schoch. Das Ergebnis der Charity: 10.600 Euro und dazu noch die komplette Inneneinrichtung des Bades. Ein Danke an alle Unterstützer!



Bei der Sitzwelle war Balance gefragt.



Dynamik und Sprungkraft am Minitramp.



TS Göfis, erste der AK 9 in der Basisstufe.



Rang 1 für die TS Mäder in der AK10.





David Bickel holte den Titel bei den Turnern, Leni Bohle von der TS Hohenems siegte bei den Turnerinnen vor Jaqueline Kostelac (TSZ Dornbirn) und Lilia Rief (SG Götzis).



## Jugendmeisterschaft

Am 5. Mai starteten die Turner, am 6. Mai ermittelten die Turnerinnen ihre Jugendmeister im Kunstturnen.

Die Turnerschaft Hohenems veranstaltete die Jugendmeisterschaft an zwei aufeinanderfolgenden Tagen.

Bei den Burschen bildeten 84 Nachwuchstalente das Starterfeld, bei den am Sonntag ausgetragenen Bewerben der Kunstturnerinnen waren 143 Mädchen am Start. David Bickel (TS Wolfurt) gewann bei den Turnern in Jugendklasse 1, Leni Bohle (TS Hohenems) siegte bei den Turnerinnen in der Jugend 2.

## Sparkassen Turn 10 Jugendmeisterschaft

Nachdem 2018 kein Landejugendturnfest zur Austragung kam, veranstaltete die TS Mäder in der Koblacher Mittelschulturnhalle am 30. Juni die erstmals ausgetragenen „Vorarlberger Sparkassen-Turn10-Meisterschaften“.

Mit dabei waren 352 Turnerinnen und Turner aus 16 Vereinen. Siegerin in der AK 14 Oberstufe wurde Elisa Lammer von der TS Göfis, in der AK 18 Oberstufe der Turner gewann Matthias Kühne von der TS Bregenz Stadt.

Turn10-Fachwartin Renate Jandorek zog eine positive Bilanz des neuen Bewerbs: „Nachdem das Landesjugendturnfest dieses Jahr leider nicht zur Austragung gelangt ist,



Das Podium der Oberstufe AK14: Elisa Lammer vor Alina Gritzner und Linda Fitz.

konnten die Aktiven mit diesem Wettkampf ihre Saison erfolgreich abschließen. Für die gelungene Organisation gebührt der Turnerschaft Mäder ein großes Dankeschön.“

Für 2019 steht der ausrichtende Verein des Landesjugendturnfes-



Das Gymnaestrada-Maskottchen gratulierte Matthias Kühne und Lucca Gell.

tes bereits fest: die Turnerschaft Bludenz wird nächstes Jahr Vorarlbergs größte Nachwuchs-Sportveranstaltung ausführen, während sich viele andere Turnvereine organisatorisch auf die in rund neun Monaten stattfindende Welt-Gymnaestrada konzentrieren werden.



## Vizemeister der Oberliga 2018

Die Auswahl der VTS belegte im Endstand der Tabelle der Schwäbischen Oberliga Rang 2.

Nach diversen Heim- und Auswärts-wettkämpfen in der Vorrunde stand der KTV Straubenhardt II beim Finale am 28. April in Rottweil aufgrund des großen Vorsprungs schon fix als Oberligameister 2018 fest. Für die VTS ging es somit darum, im letzten Wettkampf der Saison noch an der WTG Heckengäu I und dem VfL Kirchheim II vorbeizuziehen und sich mit einem erfolgreichen Auftreten nochmals von der besten Seite zu präsentieren – was hervorragend gelang. Mit dem



Die Vizemeister beim Finale in Rottweil: Konstantin Schwärzler, Elias Mayer, Max Tamegger, Roman Oberhauser, Florian Schmidle, Ben Schneider und Gino Vetter.

jüngsten VTS-Team der bisherigen Oberligazugehörigkeit (Durchschnittsalter 16,5 Jahre) wurde der Vizemeistertitel gesichert. Mit starken Vorstellungen am Boden, an den Ringen und am Sprung (hier gelang der VTS-Aus-

wahl sogar jeweils der Tagessieg) war man ganz nahe dran am überraschenden Tagessieg beim Ligafinale. In acht Jahren der STB-Oberligazugehörigkeit gab es sechs Titelgewinne und zwei Vizemeistertitel zu feiern.

## Bronze für Jan Müller bei den Staatsmeisterschaften Trampolinspringen

Am 16. Juni fanden die Staatsmeisterschaften im Riesen-Trampolinspringen mit der TS Rankweil statt.

49 Einzelspringer/innen und 17 Synchronpaare aus fünf Bundesländern bildeten das Starterfeld der österreichischen Trampolin-Titelkämpfe im Sportzentrum Mitte in Salzburg-Stadt. Erstmals nach zehn Jahren Wettkampfpause war auch die Volksbank Turnerschaft mit insgesamt sechs „Trampolinern“ vertreten. Jan Müller konnte mit seiner Pflicht- und Kürübung besonders überzeugen und holte sich die Bronzemedaille bei den Junioren. Florian Riedmann, Leiter der Rankweiler Trampolin-Gruppe, war als Kampfrichter mit dabei und zeigte sich mit den Leistungen sehr zufrieden. Auch die Athleten selbst freuten sich über die



Hinterer Reihe v.l.: Stefan Wieland, Jan Müller, Pascal Osirnigg, Florian Riedmann; vorne: Florian Nesensohn, Raphael Thurnher, Remo Knobel.

gut gelungenen Übungen und sammelten wertvolle Erfahrungen bei ihrem ersten offiziellen Wettkampf.

Angelika Wöss von der TS Rankweil zur Geschichte dieser Sportart in ihrem Verein: „Die Trampolingruppe in Rankweil gibt es seit rund 15 Jahren, es handelt sich um die

einzigste im Westen Österreichs, die Trampolinspringen wettkampfmäßig anbietet. Vor ein paar Jahren haben schon Trampolinspringer an ÖM teilgenommen, zwischenzeitlich wurde wettkampfmäßig pausiert. Doch nun hat sich wieder eine starke Gruppe formiert, die wieder regelmäßig an Wettkämpfen teilnehmen wird.“

## Anerkennung für Ehrenamt in der VTS

**Die Delegierten der Vereine trafen sich am 19. April im Lustenauer Reichshofsaal zum Verbandstag.**

Präsidentin Monika Reis bedankte sich in ihrem Jahresbericht bei allen, die mit ehrenamtlichem Engagement zu den Erfolgen des Turnsports im Land beitragen. Kassier Arno Gächter konnte eine ausgeglichene Kassa-Bilanz vorweisen. Eine Neuerung gab es bei den Fachwarten: Thomas Bachmann wird in Zukunft sowohl die Agenten der Kunstturnerinnen als auch jene der Kunstturner führen. Dietmar Hämmerle (bisher Fachwart der Kunstturnerinnen) wurde als neuer Vize-Präsident für das Ressort Spitzensport gewählt.

**Ehrenzeichen Gold:** Marcel Bösch (TS Lustenau)

**Silber:** Sandra Kaufmann, Kurt Riedesser (beide TS Bregenz-Vorkloster), Andrea Kernbeiß (Turnsportzentrum Dornbirn), Sabine Rüf (TS Hohenems), Sigrid Brunner, Christoph Schneider, Martin Urabl (alle TECNOPLAST TS Höchst), Pius Fink, Ingrid Giesinger (beide TS Hörbranz) und Claudia Palli.

**Bronze:** Hermann Ennemoser, Kornelia Liebert, Robert Röser (alle TS Bregenz-Vorkloster), Brigitte Thurnher-Kalb, Isabella Kernbeiß, Dinah Nagel (alle Turnsportzentrum Dornbirn), Tanja Giselsbrecht, Ulrike Nagel, Martina Newertal, Günther Schmiedberger (alle TS Fußsach), Ursula Wäger (TS Hohenems), Martina Glanzner, Edith Schreiber, Hadwig Wodni, Bianca Schruttker (alle TECNOPLAST TS Höchst), Franziska Fitz, Fredi Kögel, Lisa Kremmel, Marina Nothelfer, Daniel Weder, Monika Vetter, TS Lustenau, Lisa Vogel

(alle TS Lustenau), Heinz Wetzlinger (TS Rankweil), Christine Bolter, Kurt Nachbauer und Ilse Vonbrül (alle TS Satteins).

**Leistungsabzeichen in Gold:** Nicole Weinl, Rhythmische Gymnastik TS Röthis, EM Teilnahme 2017 sowie Dalina Helbok, Leichtathletik TS Jahn-Lustenau, Hammer 49,95 m

**Leistungsabzeichen in Silber:** Chiara-Belinda Schuler, Leichtathletik TS Hörbranz, EYOF Teilnahme 2017 sowie die Kunstturner Florian Schmidle, TS Satteins, EYOF Teilnahme 2017 und Roman Oberhauser, TS Egg, ÖM Silber Sprung 2015  
**Leistungsabzeichen in Bronze für die Junioren-Meisterinnen der TECNOPLAST TS Höchst bei der ÖM 2017:** Elena Reiter, Celine Brunner, Theresa Feuerstein, Carla Krammer, Lorena Loacker, Hannah Turner, Fabienne Schneider, Fabienne Piringer, Annika Wagner, Annika Helbock, Lilly Tait, Irina Hildebrand

## Neues Ehrenmitglied Hermann Ammann

**Beim Verbandstag wurde Hermann Ammann (seit über 25 Jahren Fähnrich) zum Ehrenmitglied ernannt.**

Da er bei der Versammlung leider nicht anwesend sein konnte, empfing Monika Reis Ehrenmitglied Hermann Ammann Anfang Mai im VTS-Büro und überreichte ihm die Urkunde.

Seit über 25 Jahren ist es Hermann Ammann von der TS Göfis, der verlässlich, pünktlich, und mit entsprechender Würde die Verbandsfahne bei verschiedensten Anlässen vorangetragen hat. Sein emotionalster Einsatz und seine höchste Ehre und Auszeichnung war sicherlich, als er bei der letzten Gymnaestrada in Dornbirn bei der Eröffnungsfeier



**Ehrenzeichen:** Marcel Bösch (Gold), Andrea Kernbeiß, Ingrid Gieseinger, Sabine Rüf, Sigrid Brunner, Pius Fink, Claudia Palli (alle Silber) und Monika Reis.



**Hermann Ammann nahm die Urkunde im Büro der VTS in Hohenems im Empfang.**

er mit der Fahne der Vorarlberger Turnerschaft einmarschiert ist.

Monika Reis würdigte seine Verdienste: „Es ist in unserer modernen Zeit gar nicht mehr so leicht, solche Leute zu finden, welche die Tradition des Fähnrichs so überzeugend verkörpern,

wie dies bei Hermann der Fall ist. Er war es auch, der mich als Präsidentin immer wieder auf den schlechten Zustand unserer Verbandsfahne aufmerksam gemacht hat und durch sein beharrliches Urgieren erreicht hat, dass wieder eine neue, herzeigbare Verbandsfahne angeschafft wurde.“



Bei der Heim-EM 2018 in Dornbirn holte der ASTV Walgau nach 2017 in Zonhoven/BEL den zweiten Titel in der Hauptklasse. 2016 (Hertogenbosch), 2015 (Frankfurt) und 2014 (Dornbirn) hatten die Showtänzerinnen Titel in der Nachwuchsklasse gewonnen.

## Trainingshalle für den ASTV Walgau in Nenzing

Ein Teil der Tennishalle in Nenzing steht ab sofort dem Turnverein zur Verfügung

Nach 15 Jahren Engagement für eine geeignete Turnsport-Halle im Walgau, politischen Auseinandersetzungen, einer Volksabstimmung in Schlins gegen den Hallenbau im Jahr 2010, der daraus resultierenden Auflösung der TS Schlins und einer langen Durststrecke mit prekären Trainingsbedingungen konnte jetzt eine Lösung gefunden werden: der ASTV Walgau als überregionaler Nachfolgeverein der TS Schlins wird in Zukunft die Tennishalle in Nenzing nutzen können.

Drei der vorhandenen Tennisplätze bleiben erhalten, einer wird mit einem Trennvorhang abgeteilt und als Turnsport-Halle adaptiert. Vorgesehen ist ein Tanzboden, eine Trampolin-Anlage und eine quadratische Bodenturnfläche mit internationalen Maßen. Mittelfristig soll auch das vorübergehend eingestellte

Turnen an Geräten wieder betrieben werden; die Zusammenarbeit mit der Sportmittelschule Nenzing bietet dazu ideale Voraussetzungen.

Für ASTV-Trainerin Nicole Tschabrun bringt die verbesserte Infrastruktur neue Motivation: „Ich bin gleichzeitig Lehrerin an der SMS Nenzing und Vereins-Trainerin. Wir werden die Halle sowohl für die Schule als auch für den Verein nutzen.“ Besonders wichtig ist Nicole Tschabrun der Dank an die Förderer des Projekts: „Die Bürgermeister Florian Kassero-ler (Nenzing), Michael Tinkhauser (Bludesch), Landtagspräsident Harald Sonderegger und Sport-Landesrätin Barbara Schöbi-Fink haben sich mit Nachdruck für eine Lösung eingesetzt. Ein besonderer Dank gilt VTS-Präsidentin Monia Reis, die gemeinsam mit uns so lange nicht aufgegeben hat.“

## Europameisterinnen

Vom 4. Mai bis 6. Mai ging im Messequartier Dornbirn die „Eurodance“ zum zweiten Mal nach 2014 in Vorarlberg über die Bühne.

An dieser EM im Garde- und Showtanz beteiligten sich über die drei Tage 2000 Teilnehmerinnen aus vier Nationen. Für die Tänzerinnen des ASTV Walgau gab es bei der Heim-EM einen großen Erfolg: Zum zweiten Mal nach der EM 2017 in Belgien ging der Titel im Feld von vier Final-Teams der Hauptklasse an den ASTV (Kategorie Showtanz mit Hebungen). Eine weitere Top-Platzierung erreichte die Jugendgruppe des Vereins, sie holten die Silbermedaille. Großartig war auch das Zuschauerinteresse: 3000 Fans brachten die Messehalle zum Beben, sodass die Tanz-Begeisterung geradewegs in der Luft lag.

### Europameisterinnen:

Trainer: Daniel Hummer & Nicole Tschabrun  
Denise Bitschnau, Emma Dalpez, Sabrina Egger, Amelie Erhart, Linda Gabriel, Julia Gensberger, Sarah Hummer, Stephanie Hummer, Jaqueline Hummer, Patricia Müller, Barbara Öttl, Elena Pirchner, Alina Rieder, Lisa Rieder, Stephanie Schallert, Rosa Schnetzer, Colleen Schuster, Maja Tschann, Ida Vonier, Laura Wachter, Rosa Wentz, Corinna Wüschner

### Jugendklasse Vize-Europameister:

Trainer: Barbara Öttl, Stephanie Schallert und Rosa Schnetzer  
Daniela Borg, Maddie Clark, Michelle Dmitrovic, Clara Dobler, Dobler Magdalena, Linda Dörn, Allegra Giesinger, Elisa Gotwald, Katharina Gotwald, Lilly Greussing, Melissa Ilesic, Valleria Kreuzer, Daria Metzler, Julia Müller, Lilia Öhre, Valentina Pisoni, Simone Riebelmann, Laura Tomaselli, Lorena Topalovic, Clara Tschamon, Nina Vonbrül, Jana Xander



## Turnsportzentrum Dornbirn mit Aussicht auf beste Trainingsbedingung

Der 2007 gegründete Verein wird in Zukunft in einer modern ausgestatteten Trainingshalle im Messegelände trainieren.

Mitte Juni erfolgte der Spatenstich für die neue Sporthalle 5 im Messequartier. Für das Turnsportzentrum Dornbirn, gleichzeitig einer der jüngsten und erfolgreichsten Vereine der Vorarlberger Turnerschaft, ist die neue Halle ein Meilenstein auf dem erfolgreich eingeschlagenen Weg mit Jugend-Förderung und Top-Leistungen.

Die Nutzung der Halle erfolgt gemeinsam von der Messe Dornbirn, dem Badminton-Landesverband und dem TSZ Dornbirn. Obmann Gerd Kogler: „Wir haben in unserem Verein großen Zulauf. Mit der attraktiven Ausstattung, Trampolinen, Akrobatikbahnen und Turngeräten in der neuen Halle können wir den Kindern in Dornbirn modernen Turnsport in



Der Spatenstich für die Mehrzweckhalle ist erfolgt.

Investitionshöhe:  
rund 12 Mio. Euro  
Investitionsträger:  
Stadt Dornbirn 40%,  
Land Vorarlberg 60%  
Bauherrin: Messe  
Dornbirn GmbH

Breite und Spitze bieten – Wir freuen uns riesig, dass so viele Kräfte in Kooperation zusammenarbeiten.“

Beim Spatenstich am 18. Juni läuteten Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler und die Dornbirner Bürgermeisterin Andrea Kaufmann gemeinsam mit dem Messe-Aufsichts-

ratsvorsitzenden Otto-G. Mäser, dem Architekten Michelangelo Zaffignani, sowie Messe-Geschäftsführerin Sabine Tichy-Treimel die nächste Bauphase offiziell ein. Die Bauarbeiten sind im Gange; bis zur Weltgymnaestrada im kommenden Jahr soll die Halle den Sportlerinnen und Sportlern zur Verfügung stehen.

## Wolfurter Turnhalle wurde offiziell eröffnet

Am 26. Mai 2018 fand die offizielle Eröffnungsfeier der Wolfurter „Turnhalle Mittelschule“ statt.

Gemeinsam mit der Gemeinde Wolfurt, der Mittelschule und vielen Wolfurter Vereinen wurde zu einem gemeinsamen Fest im Zuge des Weltspieltags eingeladen. Über 1000 Besucher nahmen an den Aktivitäten rund um die neue Turnhalle teil.

Jeweils zur vollen Stunde präsentierte die Turnerschaft ein buntes Showprogramm. Unter der Moderation von Burkhard Reis turnten Gruppen der Team-Turner, Showturner, Kunstturner, sowie dem Eltern-Kind-Turnen.



Interessierte Zuschauer konnten sich an den Geräten der neuen Halle betätigen; geboten wurde auch ein Showblock und ein umfassendes Spieleprogramm im Gelände.

Insgesamt sechs Mal traten die 80 Aktiven der verschiedenen Sparten an diesem Tag in der neuen Halle auf. Zwischen den Shows gab es Führungen durch die neue Halle. Es war möglich, gemeinsam mit Traineeinnen und Trainern Trampolin zu springen, Turngeräte zu nutzen, zu

bouldern und die Halle im Detail zu besichtigen. Die TS Wolfurt dankt der Gemeinde Wolfurt für die Mit-Organisation der Eröffnungsfeier, den vielen Vereinen, die den Weltspieltag gestalteten sowie den 150 Vereinsmitgliedern die bei der Umsetzung des Eröffnungstages halfen.



## „Die neuen Angebote positionieren das Turnen zeitgemäß“

Die österreichweite Einführung des Team-Turnens 2001 und des erfolgreichen Breiteturnprogramms Turn10 im Jahr 2008: aus Vorarlberger Sicht war die Einführung beider neuen Turn-Sportarten der wichtigste Fortschritt der letzten Jahre. Ist in Folge dessen die ehemals breitere Basis des Kunstturnens auf der Strecke geblieben?

Robert Labner: „Dass sich das Kunstturnen von den Vereinen tendenziell in die Leistungszentren der Bundesländer verlagert hat, ist eine Entwicklung, die seit langem anhält. Einerseits ist es erfreulich, dass mit dem Team-Turnen und mit Turn10 viele neue attraktive Angebote hinzugekommen sind, die unserem Sport neue Zielgruppen und Chancen eröffnet haben. Die neuen Angebote sorgen für insgesamt mehr Bewegung und positionieren das Turnen zeitgemäß.“

Andererseits versuchen wir, den eher negativen Teilnahmetrend im Kunstturnen der letzten 30 Jahre endlich umzukehren und die Basisarbeit wieder stärker in den Vereinen zu verankern. Das ist auch notwendig, denn alle Leistungszentren arbeiten sehr gut und platzen vor Andrang aus den Nähten.

Da geht also kaum mehr. Es ist die Zahl der Vereine mit Kunstturnangebot, die in ganz Österreich leider weniger geworden ist, was auch für die Talenterkennung schlecht ist. Viele Vereine konzentrieren sich nur auf Turn10. Das heißt, wir brauchen mehr Standorte für das Kunstturn-Basistraining. Gelingen soll dies zum



Der Turnsport konnte das ehemals etwas angestaubte Image überwinden: Das 2001 eingeführte Team-Turnen (links) und Turn10 ab 2008 (rechts) liegen im Trend einer tanz- bewegungs- und sozial-media begeisterten Jugend. Die große noch nicht gelöste Aufgabe wäre eine für das Publikum verständlichere Aufbereitung des Kunstturnens.

einen durch die neuen Grundlagenübungen, die auch im Verein sehr gut umsetzbar sind, zum anderen dadurch, dass wir jetzt in der Übungsleiter- und Trainer-Ausbildung keinen Unterschied zwischen den Sparten machen. Rolle ist Rolle, Überschlag ist Überschlag, egal in welchem Programm man die Elemente turnt.“

**Aber das Kunstturnen ist – sogar auf der Ebene regionaler Nachwuchswettkämpfe – recht kompliziert geworden.**

„Wir orientieren uns an internationalem Niveau, damit ist ein gewisser Anspruch an die Übungen vorgegeben. Was aber auf jeden Fall gefragt wäre, ist eine verständliche und publikumswirksamere Aufbereitung der Kunstturn-Bewerbe. Es versteht ja kaum ein Mensch, wie eine Wertung

zustande kommt. Wie soll man da als Zuseher und Fan mit Begeisterung dabei sein? Zu diesem Thema veranstaltete der Europäische Turnverband UEG Mitte Mai ein großes Meeting. Die Medien- und Kommunikationsverantwortlichen aus 25 nationalen Verbänden waren vertreten.“

**Sind Reformen im Bewertungssystem vorgesehen, um die Leistungen nachvollziehbarer darzustellen?**

„Es gab bei den 25 vertretenen Verbänden jedenfalls den Konsens, dass die Formate der Wettkämpfe publikumswirksamer gestaltet werden sollen. Konkretes wurde aber nicht beschlossen.“

Dafür haben wir in Österreich zuletzt einige Reformen umgesetzt. Die in

## Die Wahrnehmung als mechanische Gummimenschen ist überwunden

**Konventionelle Medien wie TV und Print verlieren an Bedeutung – für das Turnen ein Vorteil: Social Media stellt die Aktiven mit begnadetem Bewegungsgefühl in den Vordergrund.**

Wie wird das Turnen heute wahrgenommen? Bei der UEG-Tagung des Europäischen Turnverbandes im Mai waren sich die Vertreter von Skandinavien bis Italien, von Spanien bis Russland und auch in Mitteleuropa alle einig: seit Social Media wie Instagram und youtube oder Facebook direkte Kontakte der Aktiven zu den Fans ermöglichen, wurde die Abhängigkeit von den konventionellen Medien wie TV und Print überwunden. Die ehemalige öffentliche Wahrnehmung



Generalsekretär Robert Labner ist seit 1989 für den ÖFT tätig, er kennt den österreichischen Turnsport auf allen Ebenen. Burkhard Reis traf ihn am Rande der Staatsmeisterschaft in Wolfurt zu einem Interview.

vor 20 oder 30 Jahren kannte vorwiegend mechanisierte Kunstturn-Roboter, kraftstrotzende Gummimenschen usw.

Heute werden Turnerinnen und Turner dank Social Media zwar als großartige Sportler mit begnadetem Bewegungsgefühl gesehen, andererseits aber auch als ganz normale Menschen, mit denselben Problemen und

Interessen wie ihre Fans. Das schafft Emotionen und Bindungen, die es in der Anonymität früherer Jahre nicht gab.

Turnfans, besonders Kinder und Jugendliche, können sich jetzt viel besser mit ihren nationalen und internationalen Vorbildern identifizieren. Das hilft dem Turnsport insgesamt sehr.

Wolfurt zum zweiten Mal vollzogene Teilung der ÖM-Mehrkämpfe in reine Männer- und Frauenrunden hat zügigere Abläufe und mehr Übersichtlichkeit gebracht. Auch die Verbindung der ehemaligen Mannschafts-Staatsmeisterschaft mit der Einzel-ÖM war ein Erfolg.“

**Zurück zum Turnen als Breitensport. Dieser Bereich ist der größte im ÖFT; fürs Team-Turnen oder Turn10 stehen aber praktisch keine Finanzen zur Verfügung.**

„Da gilt es zu beachten, dass der ÖFT zurzeit rund drei Viertel des Jahresbudgets über Bundes-Sportförderungen bezieht. Und diese sind zum überwiegenden Teil zweckgebunden für die olympischen Sportarten, also

für Kunstturnen weiblich und männlich, Rhythmische Gymnastik und – in deutlich geringerem Ausmaß – für das Trampolinspringen. Wir setzen die Mittel natürlich für jene Sportarten und verpflichtend vorgegebene Zwecke ein, für die sie vorgesehen sind.“

**Gibt es im ÖFT eine Zweiklassengesellschaft?**

„In Hinblick auf finanzielle Förderungen eindeutig ja. Wir haben auf der einen Seite WM-Teilnehmer, die sich beschweren, wenn nicht jeder Cent für sie, ihren Trainer, Teamarzt und Physiotherapeut vom Verband bezahlt wird. Und auf der anderen Seite haben wir WM-/EM-Teilnehmer in der Sportakrobatik, der Sportaerobic, im Team-Turnen oder im Rope Skipping, für die es selbstverständlich ist, für

alle Kosten zu 100% selbst aufzukommen. Inhaltlich engagieren wir uns aber für alle unsere Turnsportarten und erklären und fühlen uns für alle verantwortlich.“

**Wie steht es um die Zukunft des Turnens?**

„Die Kurve zeigt seit ein paar Jahren wieder nach oben. Unsere Mitgliederzahlen steigen leicht an. Wir haben rund 450 Vereine im Verband. Jedes Jahr melden einige die Auflösung an – die Zahl der neu hinzukommenden Vereine ist aber größer als jene der abgemeldeten.

Und bei den neuen Turnsportvereinen sind sehr oft neue innovative Ideen und kreative Konzepte im Spiel. Das ist ein gutes Zeichen für die Zukunft.“



## 3000 Schweizer: Eidgenossen stellen die größte Delegation

Die Schweiz als große und besonders erfolgreiche Turn-Nation kommt voller Stärke. Ende März stand ein Delegationsbesuch des Schweizerischen Turnverbands STV mit knapp 50 Personen auf dem Programm.

Die Schweiz wird mit knapp 3.000 Teilnehmer/innen auch im kommenden Jahr einmal mehr die größte Delegation bei einer Weltgymnaestrada stellen und u.a. auch zwei nationale Vorführungen zeigen.



Die Vorführungen der Schweizer zählen stets zu den attraktivsten. Hohes Niveau der Aktiven wird bei den Eidgenossen mit originellen Geräte- und Trampolinkombinationen verbunden.

## Bisheriger Nationen-Rekord bereits fix getoppt Super-Pass erhältlich

65 Nationen zeigen Interesse, die Teilnehmerzahl tendiert Richtung 20.000

Der 7. Juli war auch der Start für die definitiven Anmeldungen der Nationen. Der aktuelle Stand sieht so aus, dass die Gesamtzahl der Teilnehmer leicht rückläufig ist (von 21.000 auf ca. 20.000), die Anzahl der interessierten Nationen ist jedoch ständig

im Steigen begriffen und bewegt sich derzeit schon jenseits der 65-er Marke (zum Vergleich: die bisherige Bestmarke liegt bei 56 Nationen). Die jüngsten Neuzugänge sind Albanien, San Marino, Lettland, Nigeria, Angola, Venezuela und Aserbaidschan.



Internationalität und völkerverbindendes Turnen gehören zum Flair der Gymnaestrada. Foto: Show auf der Außenbühne in Rankweil bei der Welt-Gymnaestrada 2007.

Ab sofort kann der WG-„Superpass“ erworben werden. Die Leistungen:

- Eröffnungsfeier, Birkenwiese Dornbirn
- Dornbirn Special am Mi, 10.7., Birkenwiese
- Schlussveranstaltung am Samstag, 13.7.
- Wochenkarte für die Gruppenvorführungen im Messequartier (Montag bis Freitag)
- Eintritt für die Großgruppenvorführungen im Casino Stadion Bregenz (Mo, Di und Do)
- Ticket für den Österreich-Abend am Montag, 8.7. in der Halle 9 im Messequartier Dornbirn
- Gratis-Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den angeführten Veranstaltungen

Die Vorteile des Superpasses:

- Der Superpass ist zum Sonderpreis von 130 Euro erhältlich und damit nicht weniger als 50,- günstiger wie der Erwerb von Einzeltickets für die angeführten Veranstaltungen
- Fixplatzgarantie bei einigen der attraktivsten Veranstaltungen

Erhältlich ist der Superpass im WG-Büro in der Messehalle 14a. Infos zu den Öffnungszeiten gibt's über office@wg2019.at bzw. 0676/897095500

## Das neue World-Team im Kanada vorgestellt

Ein neuer und besonders attraktiver Programmpunkt des Welt-Turnfestes wird das nach Helsinki 2015 zum zweiten Mal aufgestellte „World-Team“.

Dabei handelt es sich um eine Großgruppenvorführung mit rund 2.500 Aktiven. Das Besondere am World-Team: diese Vorführung vereint Turnerinnen und Turner aus 40 Ländern in einer Choreographie.

Ende April fand in Ottawa/Kanada ein FIG-Kolloquium statt, bei dem auch die World Team-Präsentation auf dem Programm stand. Offensicht-



Die Choreographie des World-Teams ist als Kurzfilm verfügbar; drei Trainingsvideos stehen allen Interessierten auf der Webseite der Gymnaestrada 2019 zur Verfügung.

lich haben Britta Hafner und Anne Thaeter ihre Sache sehr gut gemacht, denn mittlerweile ist die Anzahl der interessierten Teilnehmer/innen aus Kanada von 600 bei der ersten Interessensmeldung auf über 1.000

Personen angestiegen. Sollte die Teilnehmerzahl sich nicht deutlich nach unten bewegen, wird das World Team in zwei Gruppen unterteilt werden müssen, da das Fassungsvermögen auf der Birkenwiese begrenzt ist.

## Novus der TS Mäder bei der FIG-Gala dabei

- Ende Mai war die WG 2019 beim Europafest am Marktplatz Dornbirn mit einem Infostand sowie mit „Dorli“ vertreten. Tags darauf gab's für das WG-Maskottchen bereits den nächsten Auftritt bei der offiziellen Eröffnung der neuen Turnhalle in Wolfurt.

- Anlässlich „365 Tage vor der WG“ wurde eine Presseausendung verschickt. Die Berichterstattung reichte von einem halbseitigen Bericht in den „VN“ über umfangreiche Artikel in verschiedenen Gemeindeblättern bis hin zu einem Besuch



Die Gala des Int. Turnverbandes FIG (hier bei der Gymnaestrada 2007) wird im kommenden Jahr mit Vorarlberger Beteiligung stattfinden.

eines ORF-Teams im WG-Büro. So wurden für einen „Vorarlberg heute“-Bericht Monika Reis, Marc Brugger und Thomas Bachmann interviewt.

- Die finale Auswahl der Gruppen für die FIG-Gala (ein Abend mit den

Best-Of-Teams) wurde fixiert. Besonders erfreulich aus heimischer Sicht: Neben dem niederösterreichischen Team der „Freaks“ ist mit der Akrobatik-Gruppe „Novus“ der TS Mäder auch ein Vorarlberger Verein bei dieser Leistungsshow dabei.





Die Dornbirner Turnerinnen machten zusammen mit Verantwortlichen der Weltgymnaestrada angeführt von Erwin Reis erfolgreiche Werbung für das Welt-Turnfest.

## Choreographie-Kurs erfolgreich abgeschlossen

Sechs Absolventinnen des „Choreographie-Kurses“ der Vorarlberger Turnerschaft erhielten Ende Jänner im Hohenemser Löwensaal ihre Zertifikate nach dem Abschluss der umfassenden Fortbildung.

Seit Jänner 2017 wurden in sieben Modulen alle Inhalte zur Gestaltung einer Turn- und Tanzshow mit Musik, schauspielerischen Elementen, Beleuchtung, Bühnentechnik und vielem mehr vermittelt.

Bei der Matinee im Löwensaal bestätigten die Absolventinnen ihre erworbenen Kompetenzen, indem sie diverse Shows auf der Bühne in Szene setzten. Das Publikum – ins-



gesamt 150 Freunde und Interessierte – zeigte sich begeistert von der Qualität der Auftritte.

Die Absolventinnen: Kornelia Moosbrugger (TS Bregenz Vorkloster), Dagmar Kaufmann (TS Kennelbach), Brunhilde Neumayer (RG-Trainerin aus Salzburg), Carla Lins und Nina Amann (beide TS Hohenems), Christine Kerber (TS Wolfurt).

## Turnsportzentrum bei der EuroGym in Belgien

Insgesamt 17 Turnerinnen und zwei Trainerinnen des Turnsportzentrums Dornbirn genossen vom 15. bis 20. Juli die beeindruckende Atmosphäre der EuroGym in Liège/Belgien.

Diese Breitensportveranstaltung findet jedes zweite Jahr statt. Neben Aufführungen der eigenen Gruppe (vergleichbar mit den Gruppenauftritten bei der Gymnaestrada) gibt es auch Workshops aus der breiten Vielfalt des Sportes. Mit jeder Minute stieg die Nervosität bei den Turnerinnen. Wie sieht der Platz für die Aufführung aus, wie sind die Geräte, wie kommt „Ganz Dornbirn turnt“ beim Publikum an? In der Hitze des Nachmittags gelangen zwei gute Präsentationen, wobei das erste akrobatische Element höchste Konzentration verlangte, immerhin stand die letzte Turnerin vier Meter über dem Boden.

In den Workshops lernten die Dornbirnerinnen andere Sportarten und andere Übungen kennen: Kickboxing, Klettern, AcroGym und Twirling (Cheerleading). Diese Workshops machten diese Woche zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Beeindruckend war der Event „Belgian Fries“ unter freiem Himmel mit Gala und der abschließenden Farewell-Party, bei der das Feuer für die Weltgymnaestrada 2019 in Dornbirn beim Tanzen bis spät in die Nacht erneut entfacht wurde.



## Ein „Danke“ an die Sponsoren der VTS

**Dr. Achleitner**  
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

**Achleitner**  
Steuerberater Wirtschaftstreuhänder

Alte jüdische Schule  
Schulgasse 1  
6845 Hohenems

**T** +43 5576 72 442  
**F** +43 5576 72 442 5  
**M** office@wt-achleitner.at  
**W** www.wt-achleitner.at

*Walser*

LEDER & MODE SEIT 1919

6845 Hohenems  
www.lederwalser.com

**KARIN GLATTHAAR**  
beauty & cosmetic

Parfum • Kosmetik • Fußpflege

Kosmetikstudio & Parfümerie  
Diepoldsauerstraße 5 . 1. Stock - Gebäude empuls . A-6845 Hohenems  
www.glatthaar.eu  
karin@glatthaar.eu . T: 05576 74578

Der Fachmarkt für Sportpreise und Geschenke



**KARL GRABUSCHNIGG**  
A-6833 Klaus • Walgaustr. 16  
E-Mail: info@sportpokal.at  
www.sportpokal.at

**KARL**  
**G**

Pokale • Medaillen  
Edelglas • Lasergravur  
Geschenke • Bastelbedarf

**GRABUSCHNIGG**

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2018.

Redaktionsschluss für Vereinsbeiträge. 10. November 2018. Kontakt: siehe S. 3 und S. 28.

## vts info


### Mitgliederzeitung der Vorarlberger Turnerschaft

Herausgeber: VTS, Diepoldsauerstr. 5, 6845 Hohenems  
Redaktion: burkhard.reis@vts.at  
Homepage: www.vts.at  
Erscheint zwei Mal im Jahr, 53. Jahrg.  
Auflage: 3.500 Stück  
Zulassungs-Nr.: 02Z032740  
Druckerei saxoprint.at, die Online-Druckerei von cewe

Denk **p**ErSÖNlich.  
Denk vor **OrT**.




UNIQA GeneralAgentur  
**Arno Gächter**  
Hohenems  
Tel.: 0664/927 70 13  
arno.gaechter@uniqa.at

Denk 

 Sport & Mode Wilhelmer, Am Heitersheimerplatz 3, 6773 Vandans  
+43 5556 / 72742, info@wilhelmer.at  
www.wilhelmer.at  
Teamsport Wilhelmer, Moosmahdstrasse 11, 6850 Dornbirn  
Stefan Smolnik, +43 699 / 18293626, teamsport@wilhelmer.at

 SPORT & MODE

Teamsport Wilhelmer stellt sich vor...  
**Bei uns wird Service & Beratung „GROSS“ geschrieben.**  
Wir freuen uns der Neue Ausstatter des VTS (Vorarlberger Turnerschaft) zu sein.

**Auf diese Marken vom Listenpreis 40% Rabatt**  
Flexible und schnelle Lieferzeiten  
**Textildruck im eigene Haus !**  
**Vom Aussuchen, Anprobe, Bestellung & Veredelung der Textilien Alles aus einer Hand !**

Wir freuen uns auf eine Gute Zusammenarbeit  
sportliche Grüsse

Ihr Ansprechpartner für alle Belange:  
Stefan Smolnik  
+43 699 18293629  
teamsport@wilhelmer.at

Ihr Teamsport Wilhelmer Team

ein Unternehmen von **illwerke vkw**



**Sport braucht Spannung. Wir sorgen dafür.**

24 Stunden für Sie erreichbar. Der Service von Vorarlberg Netz.  
Weitere Informationen auf [www.vorarlbergnetz.at](http://www.vorarlbergnetz.at)

*Energiezukunft gestalten.*

**Vorarlberg Netz**  
